

Sternsinger helfen Kindern in Not.



**Kalte Ohren. Kalte Hände.
Egal – wir kommen!**

Thema des
Dossiers:

**Kinder-
Missionswerk
Sternsinger**

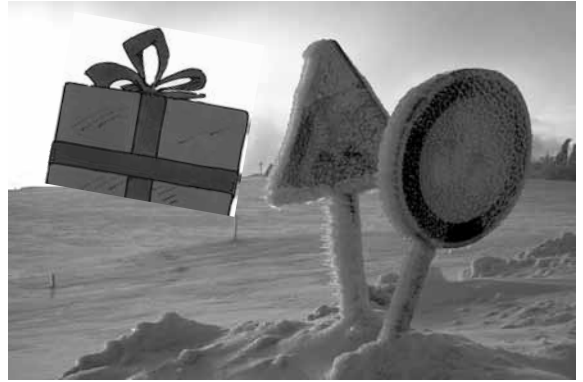
Pfarrblatt Altendorf

Januar 2012 Nr. 1
81. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Das weggeblasene Weihnachtspaket

Beim Hauseingang und an der Quartierstrasse wurden festlich gestaltete **Weihnachtspakete** abgelegt. Die Leute freuten sich daran. Wenige Tage später aber schlug das bis jetzt recht freundliche Wetter um. Der Wind verschob eines dieser Pakete auf die Strasse. Es konnte aber noch vor dem Einsetzen des Berufsverkehrs am Morgen wieder in Sicherheit gebracht werden. Das nächste Mal aber wurde eines der Weihnachtspakete auf die Hauptstrasse verfrachtet, vom Regen und vom Verkehr übel zugerichtet und schliesslich zum **Abfall** geworfen. Es war **zu leicht**.



Was will uns dieses zu leichte entsorgte Weihnachtspaket mitten in den letzten Festvorberreitungen oder kurz vor dem Beginn des neuen Jahres sagen? Menschen pflegen Weihnachtsbräuche. Diese Rituale sind da und dort zu leicht, vielleicht sogar leer wie die Pakete vor dem Haus. Sie halten dem schnell genug wieder beginnenden Alltag, den schwierigen Beziehungen und Entscheidungen nicht stand.

Überdauert die Botschaft des ganzen Weihnachtsgeschehens unsere festlichen Tage, wie immer wir sie gestalten und verbringen? Das ist zu wünschen. **Gott kam in Jesus von Nazareth nicht in unsere Welt hinein, um ein Fest mit uns zu feiern oder wenigstens den Rahmen dazu zu liefern und sich dann wieder zu verabschieden, sondern um mit uns durch den Alltag zu gehen.**



Für diesen Alltag dürfen wir am **Neujahrstag** aus dem 4. Buch Mose, dem Buch Numeri hören: «Gott segne und beschütze dich. Er wende sich dir zu und schenke dir wahres Leben» (6,22–27). Wenn wir diesen Wunsch nicht als Rest eines Kindermärchens verstehen, sondern wirklich ernst nehmen, dann kann er als Segen nicht wie ein zu leichtes Paket weggeblasen werden. Er steckt nicht in einem schönen, aber leeren Paket. Er gibt unserem Bemühen Gewicht und Stütze.

Allen jüngeren und älteren Leuten, den sicheren und unsicheren Menschen, allen Gesunden und Kranken wünsche ich gelingendes zufriedenes neues Jahr.

Hermann Bruhin

Pfarrer: Hermann Bruhin
Katholisches Pfarramt
Telefon 055 442 13 49

Sekretariat: Telefon 055 442 24 55
Fax 055 442 27 60
pfarramt.altendorf@bluewin.ch
www.pfarrei-altendorf.ch

Katechese: Regula Schmid
Telefon 055 440 42 36

Brigitte Helbling
Telefon 055 444 21 58

Christina Mariño
Telefon 055 444 23 69

Sakristan: Markus Ruoss
Telefon 055 442 56 26

A Wir feiern unsern Glauben

Dezember 2011

- 31. Sa Silvester**
16.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Kirchenchor
23.30
– 0.15 offene Kirche, s.D

Januar 2012

- 1. So Neujahr**
9.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
Spenden für das Kinderspital Bethlehem
- 2. Montag**
- 3. Dienstag**
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 4. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 5. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 6. Fr Erscheinung des Herrn**
9.30 Eucharistiefeier, s.B/D
Spenden: Dreikönigsopfer
- 7. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 8. So Taufe des Herrn**
8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
Lachen
9.30 Eucharistiefeier
Spenden: Dreikönigsopfer
Aushilfe durch Pater aus Uznach
- 9. Montag**
- 10. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 11. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier
- 12. Donnerstag**
8.00 Schülergottesdienst (3./4.Kl.)
- 13. Freitag**
8.00 Schülergottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 14. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 15. «Buuresuntig»**
8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
Lachen
9.30 Eucharistiefeier, mit Jodelchörli
am St. Johann, s.D
11.00 Tauffeier
Spenden für das Bäuerliche Sorgentelefon
- 16. Montag**

- 17. Di Antonius**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz und
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 18. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz, anschliessend
 9.00 Eucharistiefeier
- 19. Donnerstag**
 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 20. Freitag**
 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
- 21. Sa Meinrad**
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 22. 3. Sonntag im Jahreskreis**
 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
 Lachen
 9.30 Eucharistiefeier mitgestaltet
 durch den Kirchenchor, s.D/F
 9.30 «Sunntigsfiir» im Dorfzentrum, s.D
 Spenden für die Missionsarbeit
 von Salesan
- 23. Montag**
- 24. Di Franz von Sales, Bischof**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz und
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 25. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz, anschliessend
 9.00 Eucharistiefeier
- 26. Do Timotheus und Titus**
 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 27. Freitag**
 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 28. Sa Thomas von Aquin**
 18.00 Eucharistiefeier, s.B/D

- 29. 4. Sonntag im Jahreskreis**
 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
 Lachen
 9.30 Eucharistiefeier, s.D
 Spenden: Solidaritätsfonds
 für Mutter und Kind
- 30. Mo Johannes Bosco**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 31. Di Johannes Bosco**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz und
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
 mit Blasius-Segen

B Wir gedenken

Freitag, 6. Januar, 9.30 Uhr:
 Alfred und Lina Steinegger-Oberlin und Sohn
 Alfred / Gottlieb und Annamaria Steinegger-
 Vogel / Maria Schibler-Mächler

Samstag, 7. Januar, 18.00 Uhr:
 Dreissigster: Rosmarie Keller-Hasler
 Stiftmessen: Hermine Keller-Imfeld /
 Martin Keller-Bamert / Albert Knobel /
 Gottfried Marty / Alois Züger /
 Max Bösch-Deuber

Samstag, 14. Januar, 18.00 Uhr:
 Alois und Regina Egloff-Rauchenstein

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr:
**1. Jahrtag: Walter Kägi und
 Maria Züger-Kägi**

Samstag, 21. Januar, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Josy Keller-Bamert

Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr:
 Hans und Leonie Metzler-Pajarola
 Babette Knobel

Samstag, 28. Januar, 18.00 Uhr:
 Josef und Mathilda Vogel-Gerzner / Edi
 Knobel / Magdalena Fleischmann-Lisibach /
 Karl und Maria Magdalena Züger-Knobel /
 Anton und Hedwig Knobel-Züger / Marta
 Kleiner-Schneider

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Familie Gottes aufgenommen:

Am 27. November: **Noemi Joya Kempf**, Tochter des Roland und der Karin Kempf-Müller, geboren am 11. Juni 2011

Wir wünschen dem Kinde und seinen Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 2. Dezember starb in Altendorf: **Rosmarie Keller-Hasler**, Buobenhofstrasse 2, geboren am 23. Juli 1931, bestattet am 9. Dezember 2011

Mit der Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

Jahreswechsel: Dankbar auf die vergangenen Monate zurückschauen – zum Glück überstanden – fragend vorausschauen und denken «hoffentlich» – das alles darf beim Übergang in ein neues Jahr nebeneinander Platz haben. Die einen veranstalten ein Fest, andere schätzen das vertraute Gespräch im kleinen Rahmen oder geniessen eine passende Musik. Solche und ähnliche Gedanken bringen wir im **Dankgottesdienst** am Altjahrabend um **16.00 Uhr** vor Gott. Dazu möchte ich alle ganz herzlich einladen. Unsere Sängerinnen und Sänger sind auch dabei.

Warum nicht das alte Jahr **beim stillen Gebet** in der Kirche verbringen? Unser Gotteshaus ist von 23.30 bis 0.15 Uhr geöffnet.

Am **Neujahrstag** feiern wir die Eucharistie um 9.30 und 11.00 Uhr.

* * *

6. Januar: Die Menschwerdung Gottes feiern wir an unserem Weihnachtsfest mit den Hirten. Im Lukas-Evangelium sind mit ihnen jene Menschen zur Krippe gekommen, die nicht ernst genommen werden und angeschlagen sind. Das Matthäus-Evangelium zeigt am Fest der «**Erscheinung des Herrn**», dem **Weihnachtsfest der östlichen Kirche**, den schwierigen Weg der Sterndeuter zur Krippe. Mit diesen Menschen sind alle Völker gemeint. Im Kind in der Krippe erscheint ihnen der grosse Gott. Dieser Feiertag bekam bei uns die Bezeichnung «**Dreikönige**», weil die Weisen wohl wegen ihrer Geschenke in der nachbiblischen Überlieferung zu Königen geworden sind.

Die **Segnungen** dieses Tages zeigen nichts anderes als das Übermass des Schenkens, mit dem Gott unser Leben erfüllt. Das **Wasser**, das im Gedenken an die Taufe Jesu im Jordan und an unsere eigene **Taufe** gesegnet wird, wird durch das Segenswort kein Zauberwasser. Wir zeigen damit den Glauben, dass Gott bei der Taufe zu uns unwiderruflich ja gesagt hat. Unser Glaubensweg führt durch den Alltag. Unser ganzes **Kommen und Gehen** stellen wir bei der Segnung von Weihrauch, Kreide und Salz unter **Gottes Segen**.

* * *

15. Januar: Zum Glück gibt es Anlässe und Tage, die sich vom Alltag etwas abheben. Sie erinnern uns an Aufgaben und Beziehungen, wo wir je nach Umständen ein Stück Verantwortung übernommen haben. Dazu gehört bei uns der **Buuresunntig**. Er möchte uns in der Überzeugung stärken, dass Gott unser Bemühen segnet und uns begleitet, wenn wir seine Schöpfung mitgestalten und ihre Kräfte nutzen. Zu diesem Tag gehören die **Messfeier** um 9.30 Uhr, der vom Jodelchörli am St. Johann mitgestaltet wird und der reichhaltige **Zmorge** im Dorfgade. Für beides wollen wir uns heute Zeit nehmen.

* * *

Am **Donnerstag, 19. Januar** treffen sich junge Mamis und Papis von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr zum **Eltern-Kind-Treff** im Dorfzentrum (neben der Bibliothek). Während die Kinder spielen, können sich Eltern bei Kaffee und Kuchen austauschen. Der Familientreff freut sich, neben

bekanntem Gesichtern auch immer wieder neue Mamis und Papis mit ihren Kindern begrüßen zu dürfen!

Alle Anlässe des Familientreffs sind auch auf der homepage www.familientreff-altendorf.ch zu finden!

* * *

22. Januar: 9.30 Uhr: Wir laden alle Kinder ganz herzlich zur **Sunntigsfiir** im Dorfzentrum ein. Chunsch au go luege, was mir mached? Mir freued üs, wenn Du debi bisch!

* * *

Generalversammlung des Vereins SALESAN

22. Januar 2012, 14.00 Uhr, im Dorfzentrum Altendorf

SALESAN baut eine bessere Zukunft mit Menschen für Menschen in Afrika und Indien

Unser Gast an der Generalversammlung ist Schwester Syj Narikulam, Oberin des Ordens «Schwestern der Hl. Schriften». Die theologisch ausgebildeten Schwestern setzen sich mit der Bibel und den hl. Schriften auseinander und bieten für Priester und Ordensleute Seminare an. Schwester Syj wird sich mit Aspekten von Mythen und dem Testament auseinandersetzen.

Das Opfer darf für die Ausbildung von Priestern in Afrika aufgenommen werden.

Glauben und Kirche sind wichtige Pfeiler in der afrikanischen Kultur. Die Förderung einheimischer Priester ist für die Franz von Sales Kongregation ein grosses Anliegen.

Das Noviziat zählt neun junge Menschen, die sich berufen fühlen, in Zukunft als Priester in Afrika die gute Nachricht von Jesus zu verbreiten.

Nur dank unserer finanziellen Unterstützung ist es möglich, dass diese jungen Leute ein Priesterseminar besuchen können.

Ein herzliches Dankschön und Vergelt's Gott für ihre grosszügige Spende.

Möchten Sie mehr über die Arbeit des Vereins SALESAN erfahren? Interessieren Sie sich für die Projekte, welche der Verein in Indien und Ostafrika unterstützt?

Wir geben Auskunft, wie die eingegangenen Spendengelder eingesetzt werden.

Zur Generalversammlung des Vereins SALESAN sind auch Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verein SALESAN

Werner B. Müller, Präsident

Telefon: 055 462 10 31

E-mail: info@salesan.ch

* * *

Der erste gemütliche Jassnachmittag im neuen Jahr findet am **Donnerstag, 26. Januar** statt. Wer gern am gemeinsamen Zmittag «**Zämä am Tisch**» um 12.00 Uhr teilnehmen möchte, melde sich bitte bis am Dienstag, 24. Januar direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an. Ab 13.00 Uhr wird gejasst! Auf viele Jasser freut sich die Frauengemeinschaft!

* * *

28./29. Januar: «Die Liebe Jesu weitertragen» – so heisst dieses Jahr das Leitwort in unserer **Erstkommunionvorbereitung**. Die Religionslehrerinnen greifen es im Unterricht und beim Schulgottesdienst am Donnerstag immer wieder auf. Der Familiengottesdienst vom 13. November mit dem eindrücklichen Taufversprechen der Kinder erinnerte an den Auftrag, der uns kraft der eigenen Taufe quer durch alle Generationen verbindet. Zusammen mit den Eltern wollen wir mithelfen, dass der Erstkommuniontag kein isoliertes Fest bleibt, das dem Alltag sicher nicht standhält. Ganz bewusst beginnen wir die beiden **Begegnungsnachmittage** am Samstag und Sonntag mit einem kurzen Gebet beim Taufstein in der Kirche. Die anschliessende Arbeit im Schulhaus wird die Feier im Familienkreis am Hohen Donnerstag, 5. April und das Fest am Sonntag nach Ostern inhaltlich und in der Gestaltung vorbereiten.

Voranzeigen:

4./5. Februar Gottesdienst und Konzert Kirchenchor

15. Februar: Besuch der Erstkommunikanten in der Hostienbäckerei, Weesen

19. Februar: «Sunntigsfiir» im Dorfzentrum

E Wir dürfen wissen

Der Startschuss für das neue Pfarreiheim ist erfolgt



Am 30. November bildeten Spatenstich und Segensgebet den Auftakt für den Neubau des Pfarreiheimes. Bis zu den Festtagen sollten die Abbruchsarbeiten beendet sein, so dass anschliessend mit den Aushubarbeiten und mit der Pfählung begonnen werden kann.



Wir hoffen auf eine unfallfreie Bauzeit.

Diese kurze Notiz stammt von Bruno Marty. Nach 2 Jahren bei der RPK und 6 Jahren Mitarbeit im Kirchenrat steht er jetzt seit 1996 als Präsident des Kirchenrates im Dienst der Kirchgemeinde und Pfarrei. Wir danken Bruno Marty für die gründliche grosse Arbeit in diesen 15 Jahren. Wir schliessen uns seinem Wunsch für eine unfallfreie Bauzeit gerne an und wünschen ihm persönlich Gesundheit und Wohlergehen in allen Bereichen.

Im Namen des Kirchenrates und der Pfarrei

Hermann Bruhin



Vom **28. April bis 4. Mai** findet bereits zum 116. Mal die Interdiözesane **Wallfahrt nach Lourdes** statt. Für Interessierte liegt in der Kirche ein Prospekt bereit, auch mit einer Telefonnummer für nähere Auskünfte. Auch unter www.lourdes.ch sind mehr Angaben zu finden.

F Wir teilen

November 2011

| | |
|--------------------------------|----------|
| Priesterseminar in Chur | 1 615.95 |
| Fidei-Donum-Priester | 715.85 |
| Elisabethen-Opfer | 595.55 |
| Kirchenchor | 618.50 |
| Universität Fribourg | 489.20 |
| Kirchenkerzen | 160.00 |
| Beerdigung: Bassotu | 253.40 |
| Beerdigung: Fürsorge Altendorf | 1 127.10 |
| Opferkerzen | 1 100.— |

Total November 6 675.55

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf
informiert

Wir treffen uns an folgenden Daten im Januar 2012

Wo: Dorfczentrum jeweils um 20.15 Uhr
Wann: Donnerstag, 5. Januar
Freitag, 13. Januar
Freitag, 20. Januar
Freitag, 27. Januar

Chorliteratur:

Missa brevis in G-Dur von Josef Haydn

Gottesdienste:

22. Januar 2012, Salesan-Sonntag
Missa brevis in G-Dur von Josef Haydn

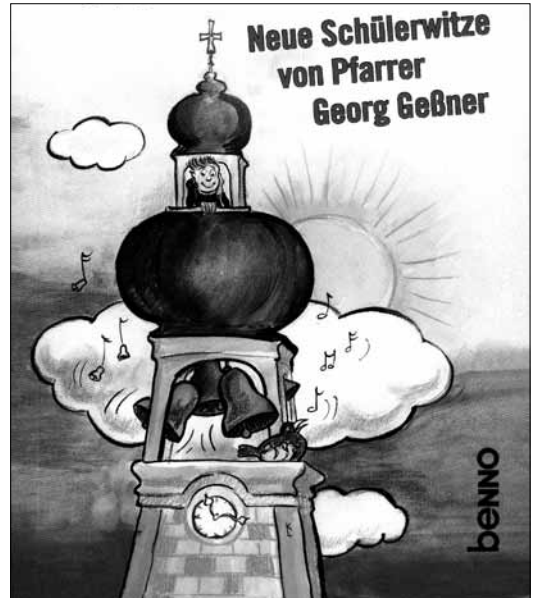
Besonderes:

Freitag, 20 Januar: Hauptprobe in der Kirche

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ Beiträge für das Februar-Pfarrblatt
nehmen wir gerne entgegen.
Eingabeschluss ist der **2. Januar 2012**



Der Religionslehrer hatte gerade erklärt: «Als Jesus zwölf Jahre alt war, ging er erstmals in den Tempel.» – Da sieht er, dass Lukas nicht aufgepasst hat, deshalb soll Lukas wiederholen, was eben gesagt wurde. Lukas glaubt gehört zu haben: «Als Jesus zwölf Jahre alt war, ging er erstmals stempeln...»



Doris soll im Religionsunterricht die Berufung der Apostel wiederholen. «Petrus war zuerst ein Fischer», erzählt sie, «und wurde dann bei Jesus Polizist.» – «Polizist?», wundert sich der Pfarrer. – «Ja, erklärt Doris, «denn Jesus trug ihm ausdrücklich auf: «Von nun an sollst du Menschen fangen»!»



Der Lehrer fragt die Kinder: «Wer kann mir ein Beispiel dafür nennen, dass Ehrlichkeit am längsten währt?» – «Ich, Herr Lehrer», antwortet Heiner. «Wenn ich die Rechenaufgaben abschreibe, bin ich schnell fertig, wenn ich sie allein mache, dauert es viel länger.»